



Thorsten Kiehl sitzt auf dem Kopf. Der LKW-Fahrer wird trotz der ungewöhnlichen Lage im Überschlagssimulator durch die Gurte gesichert. Ohne die Fixierung würde er jetzt durch sein Führerhaus geschleudert und schwer verletzt. Autobahnpolizei Münster und Berufsgenossenschaft informieren bis Mittwoch auf dem Autohof Senden an der A 1 über den „Lebensretter Gurt“. MZ-FOTO ETZKORN

## Die Hilflosigkeit beim LKW-Überschlag

Autobahnpolizei und Berufsgenossenschaft: Gurt ist der Lebensretter Nummer eins

MÜNSTER. Für Thorsten Kiel (35), Lastwagenfahrer in Ausbildung, ist es „ein mulmiges, hilfloses Gefühl“. Er überschlägt sich am Montagmittag im LKW-Führerhaus, das zum Glück nur Teil einer Simulationsanlage ist und auf dem Autohof Senden an der A43 steht. Wäre Kiel nicht angeschnallt gewesen, würde er durch die Fahrerkabine geschleudert. Gut gesichert bleibt er aber am Sitz fixiert und übersteht den „Unfall“ ohne Verletzungen. „Der

Überschlag im Simulator ist auch bei LKW-Fahren, die seit Jahrzehnten auf dem Bock sitzen, immer ein Aha-Erlebnis“, meint Jürgen Schöbel von der Berufsgenossenschaft Transport und Verkehrswirtschaft. Noch bis Mittwoch steht er gemeinsam mit der Autobahnpolizei auf dem Trucker-Rastplatz und bittet die Brummi-Fahrer zum Überschlag in sein Spezialfahrzeug. Schöbel: „Als wir vor zehn Jahren mit unserer Praxis-Aufklärung anfangen,

schnallten sich gerade mal 15 Prozent der Lastwagenfahrer an. Heute sind es immerhin schon 70 Prozent.“

Vor wenigen Tagen verunglückte der Fahrer eines Kleintransporters auf der A 1 am Kreuz Münster-Süd tödlich, weil er nicht angegurtet war. Ein weiteres Problem sind die Utensilien, die heute am Arbeitsplatz des Berufskraftfahrers im Cockpit untergebracht werden. Laptop, Kaffeemaschinen, Flaschen und Gläser werden beim Un-

fall durch das Führerhaus gewirbelt. „Eine Getränkedose prallt mit der beschleunigten Kraft eines Kalksandsteins auf den Fahrer. Da sind schwerste Verletzungen programmiert“, so Polizei-Verkehrssicherheitsberater Christoph Becker. „Die Erlebnisse im Überschlagsimulator verändern die Einstellung zum Sicherheitsgurt, machen nachdenklich. Das bringt uns und den Fahrern mehr als nur das Verteilen von Broschüren und Bußgeldern“, so Becker. hpe